

Mitgliederbefragung 2023: bdvi bietet seinen Mitgliedern Nutzwert

Ziel der im letzten Jahr durchgeführte Mitgliederbefragung war, herauszufinden, wie die Mitglieder das Angebot des bdvi empfinden. Ist das Angebot an Exkursionen in Betriebe und Webinaren für die Mitglieder interessant? Deckt es die für sie wichtigen Themen ab? Was kann der BDVI verbessern?

Erfreulich war die Beteiligung mit insgesamt 122 antworten (Das sind etwa 28 % der Mitglieder).

Die Umfrage gibt unter anderem Aufschluss über die Mitgliederstruktur: Etwa 33 % der Mitglieder sind weiblich, 67 % sind männlich. Die Altersverteilung zeigt 18 % in der Altersgruppe 20-35 Jahre, 19 % in der Altersgruppe 36-45 Jahre, 28 % in der Altersgruppe 46-55 Jahre und 34 % im Alter von 56 Jahren oder darüber. Vorstand und Geschäftsführung sehen sich in Bezug auf diese Statistik gefordert, das Angebot auch für die Altersgruppe der 20-45 jährigen attraktiver zu machen.

Der Altersstruktur folgend sind 71 % der Befragten bereits 8-15 Jahre im Beruf. Sogar 13 % sind bereits im Ruhestand – ein Indiz dafür, dass die Verpackungsbranche einen nicht so schnell loslässt. 7 % der Befragten studieren noch. 5 % sind ein bis drei Jahre im Beruf, und 4 % 4-7 Jahre.

Die Meinung der Befragten zu Firmenbesichtigungen

Die Kernthemen der Mitgliederbefragung waren Fragen zu den Besichtigungen bei Firmen und Fragen zu den angebotenen online-Seminaren. Dabei war es Vorstand und Geschäftsführung wichtig, zu erfahren, welche Wochentage und welche Uhrzeit die Mitglieder bevorzugen. Die Mehrheit der Befragten präferiert die Tage zum Wochenende hin, wobei Freitag mit 46 % Zustimmung der absolute Favorit ist. Die Mehrheit der Befragten, bevorzugt einen Beginn am Nachmittag, angefangen von 14:00 bzw. 15:00 Uhr. Dabei ist es den Teilnehmern wichtig, dass An- und Abreise an einem Tag möglich sind.

Die Mitglieder sind auch gefragt worden, welche Firmen sie besichtigen möchten bzw. aus welchen Branchen (Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Chemikalien oder Pharmazie). 43 % möchten Firmen aus der Lebensmittelindustrie besichtigen, gefolgt von Pharmazie (15 %), Kosmetika (13 %), Chemikalien (11 %) und Getränke (4 %). Teilweise wurden direkt Firmen Namen genannt.

Welche Firmen sollten wir noch besichtigen?

- Faserformteile, Konstruierte (Well-)pappverpackungen, Verpackungsautomatisierungsmöglichkeiten
- Recycling / Sortierung und Verwertung von Folien, v.a. PP-Folien, Getränkekarton-Recycling Anlagen
- Nachhaltige Verpackungen
- Kreative Entwickler und Dialog vor Ort -> z.B. Pacoon, Hyve
- Papierindustrie, Kartonagen, Beutel, Korrosionsschutz u.ä.
- Huhtamaki Ronsberg und R-Biopharm
- Softwarelösungen und Prozesse
- vielleicht auch mal eine Maschinenfabrik wie z.B. Optima
- Verpackungs-Produktionen wie Verschluss-, Flaschen- und Kartonagen-Herstellung
- Storopack stellt sich gern mit der PE Folien Extrusion in Berlin als Gastgeber zur Verfügung, alternative Papierverarbeitung in Metzingen
- Logistik (Amazon..), Etiketten, FS-Drucksterilisierbare Verpackungen als auch Transportverpackungen -> Sterilisation (ETO, Gamma ...)

Powered by  SurveyMonkey

Das Angebot an online-Seminaren

Der bdvi hat es sich zum Ziel gesetzt, pro Jahr mindestens zwölf online Seminare anzubieten, deren Teilnahme für bdvi-Mitglieder kostenlos ist. 83 % der Befragten sind damit zufrieden. Etwa 11 % wünschen sich mehr Seminare. Dabei wird angeregt, die Monate Juli und August auszunehmen und gegebenenfalls auch andere Tage und Uhrzeiten als Freitagnachmittag auszuwählen. Auch die heutige generelle Uhrzeit, 14:00 Uhr wird nicht immer als günstig empfunden.

Die Mitglieder wünschen sich online Seminare in erster Linie zu Verpackungsentwicklung für Lebensmittel und Getränke (21 %) und sowie Packstoffe und -materialien (21%). Diese werden gefolgt von Recycling (15 %), Verpackungsmaschinen (13 %) sowie Verpackungen für Pharmazie, Kosmetik und Chemikalien. Weitere genannte Themen sind:

F5: Welche Themen für online-Seminare wünschen Sie sich?

- Gesetzliche Updates in EU-Ländern zu Kennzeichnung, Design for Recycling,....
- Regelwerke, Standards, Gesetze, Normenmanagement, SOPs (Standard Operating Procedures / Prozesse in der Verpackung), Qualitätssicherung
- Packstoffe, Packmittel, Verpackungsentwicklung für alle Produkte, Recycling
- Verpackungsmaschinen
- PCR im Kosmetikbereich
- technisches Engineering, Planung
- LCA's (Life Cycle Analysis)
- Packstoffe, Packmittel, Recycling, Transporte inkl. klimatischer Einflüsse, Testmethoden
- Abhängigkeit der Verpackung von Rohstoffen, Verarbeitung, Design, Recycling
- Nachhaltigkeit in der Verpackung
- Verpackungsprüfung, Transportverpackungsentwicklung, Transportsimulation
- Recycling in der gesamten Prozesskette realisiert
- auch mal was über Fortbildungen und Randbereiche
- Grundlagenfächer

Powered by  SurveyMonkey

Es wurde auch angeregt, mehr Sachthemen zu besetzen und deren Diskurs zu organisieren, was sich ebenfalls im Rahmen eines online-Seminars umsetzen lässt.

Eine Anregung wird zeitnah umgesetzt, nämlich, dass Einladung künftig auch einen Outlook-Kalendereintrag zur Veranstaltung enthalten, der direkt in den eigenen Terminkalender aufgenommen werden kann.

Zufriedenheit mit dem Netzwerk bdvi

Die Mitglieder wünschen sich mehr Transparenz darüber, wer eigentlich alles Mitglied ist und teilweise mehr Aktivität in ihrer Region. Genannt wurde auch die manchmal problematische räumliche Distanz zu manchen Firmenbesichtigungen, die eine Teilnahme schwierig macht. Peter Lamboy, Geschäftsführer des bdvi, freut sich über alle konkreten Hinweise oder Angebote von Firmen in Ihrer Nähe, bei denen eine Besichtigung durchgeführt werden kann.

Mitgliederwachstum ist den Mitgliedern ein Anliegen – für Vorstand und Geschäftsführung auch eine Priorität. Deshalb ist der bdvi regelmäßig auf den Messen Fachpack und Interpack mit einem Stand vertreten bzw. nimmt an Kongressveranstaltungen teil. Die beste Werbung ist natürlich Mund-zu-Mund-Propaganda, so dass Vorstand und Geschäftsführung hiermit alle Mitglieder dazu aufrufen, Personen in ihrem Umfeld auf den bdvi aufmerksam machen.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ein transparentes Netzwerk zu sein, welches den Austausch von Wissen und Information und Innovationen fördert.

Dem Aufruf Anregungen zu geben, sind viele Mitglieder im Rahmen der Befragung gefolgt. Zum Beispiel wird angeregt,

- eine LinkedIn Gruppe nur für Mitglieder zu gründen, damit man sich untereinander besser vernetzen kann
- Regionalgruppen-Stammtische wiederzubeleben - auch mal zu einem aktuellen Thema, das dann diskutiert wird
- Treffen zwischen Berufseinsteigern und Unternehmen, die Personal suchen, zu organisieren
- Bei Firmenbesichtigungen mehr Zeit für den persönlichen Austausch einzuplanen.
- Andere Möglichkeiten für bdvi-Mitglieder zu bieten, sich kennen zu lernen bzw. zu wissen, wer Mitglied ist.

Dem Wunsch, frühzeitig darüber informiert zu werden, wenn Wahlen des Vorstands anstehen um sich gegebenenfalls selbst aufstellen zu lassen, wird der Vorstand auf jeden Fall nachkommen.

Die bdvi Internet-Seiten

Die Internetseiten des BVI werden selten genutzt (64%), obwohl 67 % der Befragten einen Login für den Mitgliederbereich haben (wer noch keinen hat, bitte E-Mail an Peter Lamboy schicken: lamboy@bdvi.org) Mit der Nutzerfreundlichkeit sind 92 % der Befragten zufrieden.

19 % der Befragten gaben an, den Mitgliederbereich zu nutzen. 64 % der Befragten nutzen die Internetseiten eher selten. Vorstand und Geschäftsführung sehen sich hier gefordert, ein attraktives Angebot anzubieten, um die Nutzung zu steigern. Weitere Anregungen der Mitglieder dazu sind sehr willkommen.

Interesse an einer bdvi-App?

Vorstand und Geschäftsführung denken über eine bdvi-App nach, die den Zugang zu relevanten Informationen erleichtern würde. Auch Informationen zu bevorstehenden Terminen wären darin enthalten. Push-Mitteilungen würden kurzfristig auf Termine hinweisen. Im Rahmen der Mitgliederbefragung wurde das Interesse nach einer App abgefragt.

69 % der Befragten sind für eine bdvi-App, am liebsten mit der Möglichkeit, sich auch zu vernetzen. Als Vorteile wurden der schnelle Zugriff, die schnelle Verfügbarkeit, sowie schnellerer, einfacherer und direkterer Zugang zur Information angegeben. Befragte, die die App nicht nutzen würden, nannten als überwiegende Begründung, dass der Hinweis per E-Mail ausreichend ist. Falls Mitglieder des bdvi Erfahrung in der Erstellung von Apps und Interesse daran haben, an einer bdvi-App mitzuwirken, bitte bei Peter Lamboy

(lamboy@bdvi.org) melden. Vorstand und die Geschäftsführung sind für jede Anregung beziehungsweise Hilfe dankbar.

An dieser Stelle möchten Vorstand und Geschäftsführung sich nochmals bei den Mitgliedern dafür bedanken, dass sie so zahlreich an der Befragung teilgenommen haben. Die Ergebnisse geben sehr viele Anregungen für Verbesserungen. Sie zeigen allerdings auch, dass der bdvi mit den bisher umgesetzten Veränderungen (mehr Besichtigungen, online Seminare) auf dem richtigen Weg ist.